

## Innovative Patientenbetreuung – vom Innovationsfonds gefördertes Projekt in Sachsen-Anhalt

### „IKK IVP – Innovation, Versorgungspartner, Patient“

#### INNOVATIONSFONDS

Übergeordnetes Ziel des Innovationsfonds ist eine qualitative Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland. Die Bundesregierung hat zu diesem Zweck den Innovationsfonds aufgelegt, dessen Mittel von den gesetzlichen Krankenkassen und aus dem Gesundheitsfonds getragen werden.

#### KURZBESCHREIBUNG „IVP“

Die IKK gesund plus hat sich mit dem Projekt „IKK IVP – Innovation, Versorgungspartner, Patient“ erfolgreich um eine Förderung beworben.

Gegenstand des Projektes „IKK IVP“ ist die medizinische Versorgung von Patienten mit Schlaganfall, Herzinfarkt oder einer ähnlichen sehr schwerwiegenden Akuterkrankung. Ein sektorenübergreifendes Netzwerk – bestehend aus Hausärzten, Akutkrankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, Versorgungspartnern für Hilfs- und Heilmittel, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie der IKK gesund plus – übernimmt die Verantwortung für die Behandlung und Betreuung der Patienten für den gesamten Behandlungsprozess. Das Projekt „IKK IVP“ sorgt dafür, dass alle relevanten Informationen zum richtigen Zeitpunkt bei den richtigen Versorgungspartnern sind.

#### AKTUELLER STAND

Derzeit beteiligen sich über 250 Versorgungspartner an „IKK IVP“ mit aktuell 1314 potenziellen Patienten.

#### Ambulante ärztliche Betreuung:

Nach der Behandlung des Akutereignisses und der Entlassung aus dem Krankenhaus bzw. aus der Rehabilitationseinrichtung soll die Behandlung nahtlos im ambulanten Bereich fortgesetzt werden. Das Projekt beinhaltet neue Elemente, die später in die Regelversorgung aufgenommen werden können:

- Der Hausarzt erhält sehr frühzeitig die Information, dass der Patient ein Akutereignis hatte und stationär in einem Krankenhaus oder in einer Reha-Klinik behandelt wird/wurde. Dazu wird durch Patientenkoordinatoren der Kontakt zu den Hausärzten gesucht.
- Für den Mehraufwand bei der Betreuung des Patienten besteht die Möglichkeit der Abrechnung ohne Dokumentationsaufwand von **verschiedenen Koordinierungspauschalen**.
- Für Patienten, die mindestens drei Wirkstoffe erhalten, wird von der IKK gesund plus ein **MediCheck Expert** erstellt. Dieses Dokument enthält für Sie die aktuelle Medikation aller behandelnden Ärzte, Informationen über Krankenhausaufenthalte sowie über verordnete Heil- und Hilfsmittel in einem Quartal und stellt ein Instrument zur besseren Versorgungsplanung dar.
- Bei Bedarf können Hausärzte IVP-Fälle im **Rahmen einer Fallberatung** anonymisiert mit Ihren Kollegen im Qualitätszirkel diskutieren.
- Bei der Verordnung von Heilmitteln besteht die Möglichkeit, eine Blankoverordnung mit ausschließlicher

Angabe der Diagnose auszustellen. Der Heilmittelerbringer entscheidet eigenverantwortlich über den Inhalt und die notwendigen Frequenzen. Der Arzt hat jederzeit die Möglichkeit, die Therapie zu ändern bzw. abzubrechen, wenn dieses aus den Verlaufsberichten der Therapeuten notwendig erscheint. Die Verordnungen belasten nicht das Richtgrößenvolumen des Arztes.

- Arzt oder VERAH/Näpa können regelmäßig, notwendige **Hausbesuche** durchführen. Zur systematischen Dokumentation des Hausbesuches kann die **„Checkliste für den Hausbesuch“** genutzt werden sowie weitere Gesundheitsangebote der IKK gesund plus, Einsatz einer Sprach-App oder einer Pflegeberatung ergänzt werden.
- Zusätzlich bieten wir für Ihre Patienten mit einem neurologischen Akutereignis aufgrund einer Aphasie und/oder Sprechapraxie die Möglichkeit die Therapiefrequenz maßgeblich, durch vom Logopäden koordiniertes Eigentaining mit Hilfe einer Sprach-App zu erhöhen.

#### Ansprechpartner:

KV Sachsen-Anhalt  
Antje Dressler, Referentin Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm  
Tel. 03 91 627-6234

IVP-Team der IKK gesund plus:  
Lars Geffe  
Tel. 0391 2806 1515  
E-Mail: lars.geffe@ikk-gesundplus.de